

## Binnpfeiler 6c/+ (6a obl.)

Der "weisse" Binnpfeiler in Heiligkreuz wurde durch Lukas, Cyrill und Raphi saniert, geputzt und geräumt und wartet nun auf Wiederholer. Die Route folgt über weite Strecken der Linie welche damals durch Beat Ruppen erstbegangen wurde. Wahrscheinlich hatte die Route nie eine Wiederholung. Ausser einigen wenigen Bohrhaken und Schlaghaken gab es keine Spuren, zudem waren die Risse meist komplett zugewachsen. Durch intensives Putzen gab der Fels einige schöne Risse frei, wo man selbstabsichern könnte. Die Route ist nun so eingerichtet, dass sie ohne mobile Sicherungsmittel geklettert werden kann. Für ganz schwache Nerven macht ein abgespekter Satz Cams Sinn. Es handelt sich um Kletterei in schönem Gneis. Cool wenn du eine Stahlbürste mitnimmst und beim Abseilen noch etwas putzt ;-). Die Schwierigkeitsbewertungen sind eine Annahme und müssen noch bestätigt werden.

Hochsommer: Am Morgen kühl im Schatten

Spätsommer-Herbst: Am Nachmittag-Abend an der wärmenden Sonne. Vor allem im Spätherbst bei goldenen Lärchen ein fantastisches Ambiente.

## Zugang

Mit dem Auto (oder Bike) via Fiesch- Ernen- Ausserbinn nach Heiligkreuz. Von dort dem Wanderweg folgen ins Chriegalptal. Auf der Höhe von ca. 1660m befindet sich im Bachbett eine helle Felsplatte mit einem Wasserfall. Hier ist der Punkt wo man den Weg links verlässt und durch einen Lawinenzug in der Fallinie des Pfeilers steil hinauf steigt. Zu Beginn stört etwas die Vegetation, es wird jedoch besser. Man hält sich am besten immer am linken Rand des Lawinenzugs. Gegen Schluss verlässt man die Rinne nach links auf eine "Rippe" welche an die Felsen führt. Hat man die Felsplatten erreicht folgt man diesen nach rechts (südl.) bis zu einem orangenen Fixseil. Das verblichene dient zum ziehen, am neueren kann man sich mit dem MicroTraxion/Prusik selbstsichern. Am Ende des Fixseils erreicht man wieder flacheres Gelände und den Einstieg des Binnpfeilers. Anmerkung: Der Wanderweg zum Chriegalppass ist gesperrt wegen Felssturzgefahr im Bereich der "Vordere Helse". Dieser Gefahrenperimeter betrifft den Zustieg zum Binnpfeiler jedoch nicht.

Aufstieg: 50 min, Abstieg: 30 min

## Route

**1Sl. 6a/b:** Gerade hoch entlang einer Schuppe. Sobald diese rechts ausläuft klettert man über die strukturierte Wand weiter links am Wacholderstrauch vorbei und hoch an die nächste Schuppe. Dieser folgend zum Standplatz. (7Bh)

**2Sl. 6a/b:** Der Start ist nicht ganz klar: Links am Block vorbei direkt hoch wäre schöner, jedoch noch nicht gesichert. Das Loch für den Bohrhaken ist bereits gebohrt, falls also jemand geht, könnte man hier noch einen Bohrhaken setzen (Bohrhaken, Hammer, 17er-Schlüssel). Sonst klettert man hoch an den ehemaligen Stand und dort hoch unter den kleinen Aufschwung. Den Bohrhaken unter dem Aufschwung vor der Linkstraverse unbedingt verlängern. Anschliessend eine Untergrifftraverse nach links und der Verschneidung gerade hoch folgen. Sobald als möglich wieder nach links halten und den Bohrhaken folgen an die Pfeilerkante zum Stand. (9Bh)

**3Sl 6b/c:** Über den Pfeiler hoch, etwas rechtshaltend in eine steile Verschneidung. Dann dem schönen Riss folgend zu einem Aufschwung und über diesen zum Stand (8Bh)

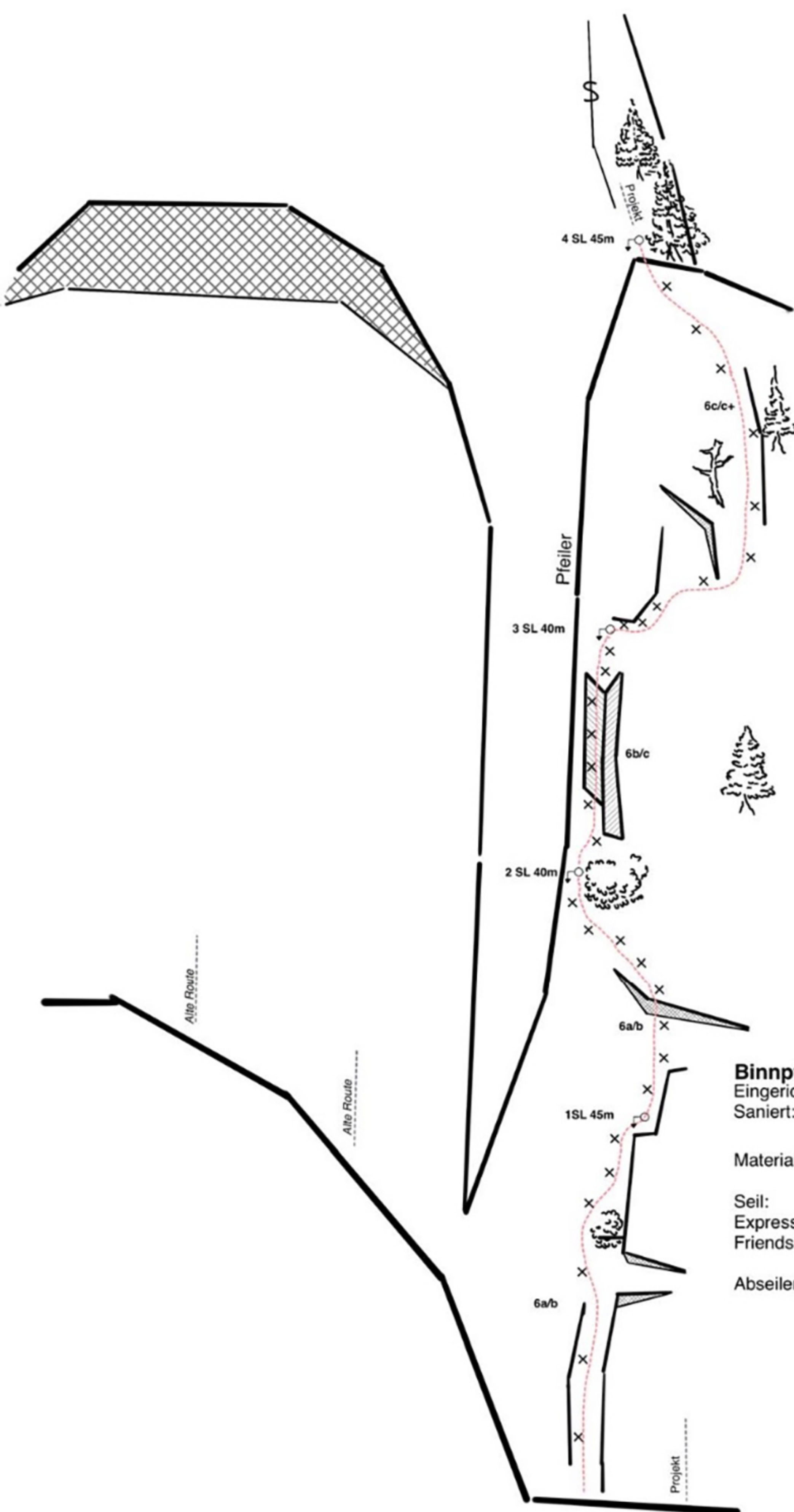
**4Sl. 6c/c+:** Vom Stand traversiert man nach rechts in die Wand. Dann gerade hoch über schöne Strukturen rechts am Dach vorbei und über die Noppenplatte zum Stand. (10Bh)

Weitere Infos: <https://www.bergsucht.ch/products/binnpfeiler/>





helle Platte mit Wasserfall



### Binnpfeiler 6c+

Eingerichtet: Ruppen / McMahon

Saniert: R. Imsand / L. Lauber / C. Meier (2026)

Material:

Seil: 2x50

Express: 12

Friends: optional 0.3-2

Abseilen über Route